

Real-virtueller Unterricht

Ausgangssituation | Umsetzung | Erfahrungen

Agenda

- Kurzvorstellung IHK-Bildungszentren der IHK Würzburg-Schweinfurt
- Ausgangssituation „Real-virtueller Unterricht“
- Projektstruktur/-vorbereitung/-durchführung
- Ergebnisse
- Wann gelingt das real-virtuelle Unterrichtskonzept?

Kurzvorstellung | IHK-Bildungszentrum

2 Bildungszentren in Würzburg und Schweinfurt

6.000 Teilnehmer/Jahr

322 unterschiedliche Einzelangebote

Fokus auf Seminare, Zertifikatslehrgänge und Praxisstudiengänge

Ausgangssituation:

Pilotlehrgang: Geprüfte/r Industrietechniker/in – Maschinenbau
(Teilzeit mit Vollzeitwochen, Dauer: 2 Jahre - 1000 UE)

Problemstellung:

- Neues Bildungsangebot für spezielle Zielgruppe (Nischenprodukt)
- IHK Würzburg-Schweinfurt (3), IHK Nürnberg (6) sowie IHK Regensburg (5) hatten Lehrgang im Angebot, jedoch an allen Standorten zu wenig Anmeldungen für Durchführung
- Teilnehmer aus ganz Bayern

Ausgangssituation:

Lösung:

- Gemeinsame kammerübergreifende Umsetzung des Lehrganges „Geprüfte/r Industrietechniker/in – Maschinenbau“

Ziele:

- Jede IHK ist beteiligt und betreut eigene Teilnehmer
- Kein Nachteil für Teilnehmer hinsichtlich Zeitaufwand und Fahrstrecken
- Teilnehmer sollen keinen reinen virtuellen Unterricht erleben, sondern Vor-Ort in ihrer IHK geschult werden

Projektstruktur:



- Alle Teilnehmer sind vor Ort ihrer IHK
- Dozent bei einer IHK vor Ort (turnusmäßiger Wechsel)
- Liveübertragung an weitere IHK'n via Adobe Connect

→ Teilnehmer können Fragen via Chat und Mikrofon an Dozenten stellen

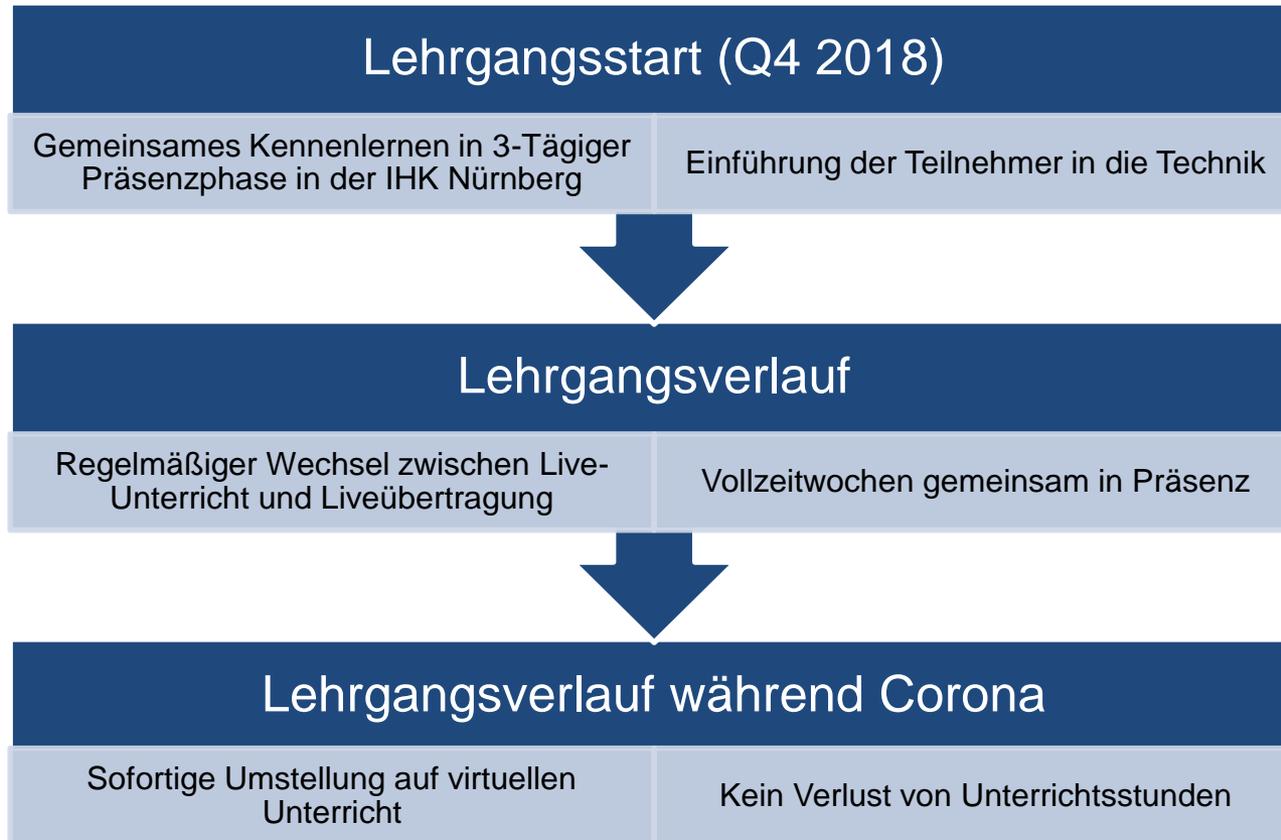


Darstellung: IHK Würzburg-Schweinfurt

Projektvorbereitung

- Gemeinsame Festlegung auf einheitliche Technische Infrastruktur vor Ort (Software, Mikrofonanlage)
- Aufteilung der Stundenpläne auf Standorte (turnusmäßiger Wechsel zwischen Liveunterricht und Liveübertragung)
- Dozentenschulung zur Didaktik und technischer Umsetzung im Vorfeld

Projektdurchführung



Darstellung: IHK Würzburg-Schweinfurt

Ergebnisse



Hohe Zufriedenheit der Teilnehmer, da Lehrgang trotz geringer Anmeldungen durchgeführt wurde

Teilnehmer sehr diszipliniert bei Live-Übertragungen

Technische Übertragung funktionierte reibungslos



Hoher Aufwand zur Abstimmung (IHK/Dozent/Teilnehmer) vor Lehrgangstart

Eignet sich nur für kleine Gruppen

Technik (Webcam/Mikrofon) muss vor Unterrichtsbeginn aufgebaut werden, sodass Inbetriebnahme nur noch von Teilnehmern erfolgt

Wann gelingt das real-virtuelle Klassenzimmer?

- Technische Infrastruktur (Software/Mikrofon/Webcam/stabile Internetverbindung) sowie technisches Know-How bei Lehrgangsbetreuer muss vorhanden sein
- Einsatz von geschulten und technisch versierten Dozenten
- Kleine Gruppengrößen an den Standorten
- Faire Aufteilung des Liveunterrichts auf die Standorte

Haben Sie noch Fragen?

Christian Kroll

IHK Würzburg-Schweinfurt

Tel: 0931 4194-204

E-Mail: christian.kroll@wuerzburg.ihk.de